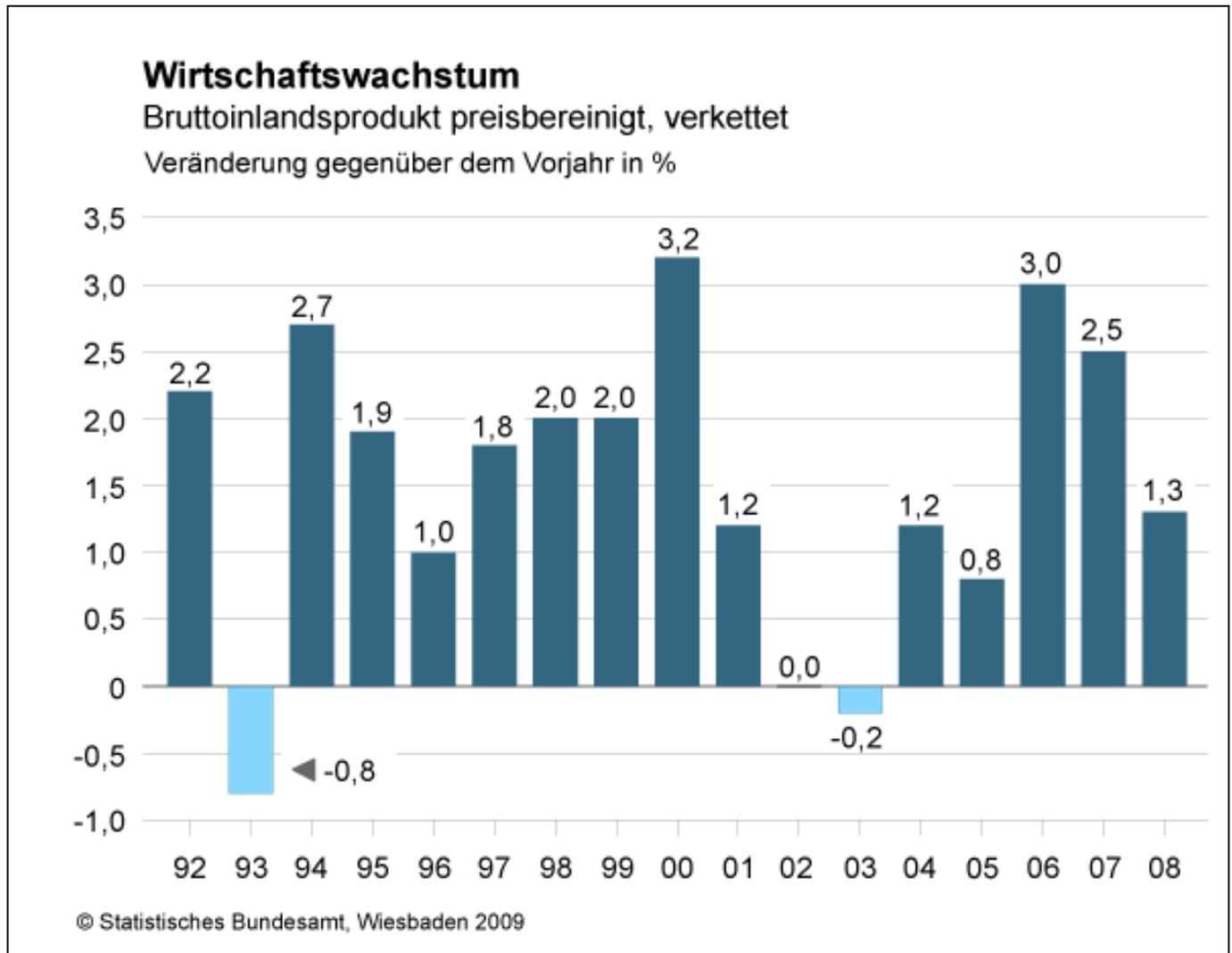
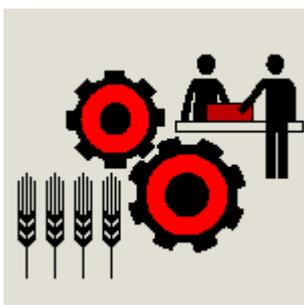


Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2008 nur noch moderat gewachsen

WIESBADEN – Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2008 deutlich schwächer gewachsen als in den beiden vorausgegangenen Jahren. Nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) war das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 1,3% höher als im Jahr zuvor. 2007 war das BIP noch um 2,5% und 2006 um 3,0% gestiegen.



Quelle: Statistisches Bundesamt



Das **Bruttoinlandsprodukt** (BIP) ist ein Maß für die wirtschaftliche Leistung eines Landes.

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) bezeichnet den Geldwert aller Endprodukte und Dienstleistungen, die in einem Land (einer Volkswirtschaft) innerhalb einer angegebenen Periode (meist ein Jahr) erstellt werden.

Das **BIP pro Kopf** ist das Bruttoinlandsprodukt durch die Anzahl der Einwohner. Es wird oft *kaufkraftbereinigt* angegeben, d.h. es wird so berechnet, dass die unterschiedlichen Preisniveaus in verschiedenen Ländern ausgeblendet werden. So kann die wirtschaftliche Leistung von Ländern verglichen werden.

Da das BIP nur die Summe aller in Geld beglichener Leistungen misst und nicht ihren Nutzen, eignet es sich beispielsweise nicht zur Messung des Wohlstands und der Lebensqualität. Zu diesem Zweck sind andere Berechnungsmethoden, z.B. der *Index of Sustainable Economic Welfare* (ISEW) vorgeschlagen worden.